

Dr. Bärbel Sánchez Coroneaux



Jahrgang 1958, ich lebe und arbeite in Leipzig.

Ich bin seit 1991 Mitglied des Verbandes. In der Gruppe Leipzig war ich einige Jahre Vorsitzende, seit 1995 bin ich Mitglied im Bundesvorstand und Vertreterin des Verbandes im Deutschen Frauenrat. In dieser Funktion habe ich an Fachausschüssen mitgearbeitet, z.B. im Ausschuss „Integration geflüchteter Frauen und Mädchen“.

Der Verband muss Bewährtes mit neuen Herausforderungen verbinden. Die Gesellschaft wandelt sich, die Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit; sie muss immer wieder neu verhandelt und erstritten werden. Das zeigen auch gerade die politischen Entwicklungen in Europa. Dem müssen auch wir uns stellen.

Mich bewegen Fragen wie ...

- Mitgliedergewinnung – warum sind die Kompetenzen des Verbandes in verschiedenen Gremien gefragt und es wird unsere Expertise gehört, dies führt aber nicht dazu, dauerhaft neue Mitglieder zu gewinnen?
- Welche Veränderungsprozesse müssen wir anstoßen, um uns als Organisation weiterzuentwickeln? Sind wir noch richtig aufgestellt?



verband binationaler
familien und partnerschaften

- Wie können wir finanziell unabhängiger werden?
- Angesichts von Antifeminismus, Neofaschismus und Demokratiefeindlichkeit – was können wir als Verband bewirken?

Und was ich noch sagen will:

Ich habe in Leipzig Kultur- und Literaturwissenschaften studiert; danach habe ich einige Jahre an Kultur- und Bildungsprojekten gearbeitet. Seit zwanzig Jahren befasse ich mich mit Organisationsentwicklung in einem Unternehmensverbund für Bildung und soziale Dienstleistungen.

Neben all dem bin ich glücklich mit meiner Familie und wenn dann noch Zeit bleibt, schreibe ich Lyrik und Geschichten, fotografiere und lese und entdecke mir noch fremde Orte.